



Österreichs Fachzeitschrift für Gesundheits-, Kranken- und Altenpflege<sup>®</sup>  
**Newsletter Nr. 35-2008**

(ISSN 1024-6908)

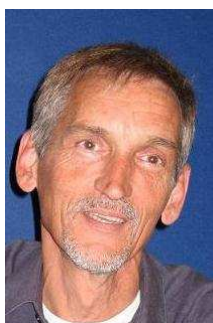
**23. Jahrgang – 14. September 2008**

Geschätzte Leserinnen und Leser !

Wenn Sie diesen Newsletter zukünftig nicht mehr erhalten möchten, klicken Sie bitte hier:  
[www.lazarus.at/index.php?content=newsletteranmeldung&emailabmelden=1](http://www.lazarus.at/index.php?content=newsletteranmeldung&emailabmelden=1)

**Alle früheren Wochenausgaben seit 2005 sind im PflegeNetzWerk  
[www.LAZARUS.at](http://www.LAZARUS.at) (Startseite → Archiv) als PDF-Downloads verfügbar.**

## Editorial



Liebe Leserinnen und Leser,

was stellen Sie sich unter einem/einer „**Ernährungs-Coach**“ vor?  
Eine BeraterIn mit solider Grundausbildung sowohl im Fachgebiet der Ernährung als auch mit solider Basisqualifikation als BeraterIn? Weit gefehlt, leider. Ernährungsberatung kann offenbar jede/r, wenn er bloß einige Stunden Kurs absolviert und dafür nicht weniger als Euro 1.250,- hinblättert. Seriöses Angebot oder böse Abzocke ..?

Eine namhafte Bildungseinrichtung verspricht ahnungslosen EinsteigerInnen ohne jede Vorbildung nach nur 100 Kurststunden: „**Sie entwickeln sich zur SpezialistIn für das Thema "Ernährung"**“- Sie erlangen Kompetenz und Sicherheit und sind aufgrund Ihres Wissens ein/e geschätzte/r AnsprechpartnerIn beim Thema Ernährung“. Dieses Versprechen kann wohl nicht einmal im Ansatz eingelöst werden und ist möglicherweise aus berufsrechtlicher Sicht illegal, jedenfalls aber unseriös ( [http://kurse.bfi-wien.or.at/cis\\_bfiw/kursbuch\\_ergebnis.asp?Suchart=Einfach&KUBT=A&KUTITEL1=coach](http://kurse.bfi-wien.or.at/cis_bfiw/kursbuch_ergebnis.asp?Suchart=Einfach&KUBT=A&KUTITEL1=coach) ).

Wenn derartiger Unfug nicht aufgezeigt wird, werden diese "Macher/innen" einfach weiter fuhrwerken und ahnungslosen Mitmenschen das Geld aus der Tasche ziehen. Auf die angemessene Reaktion des Gesundheitsministeriums wartet Ihr

**Erich M. Hofer**  
Chefredakteur



Österreichs Vorsorge-Preis '09:

### **Gesundheitsgöttin Hygieia ruft auch Sie!**

Zum zweiten Mal wird heuer der Öst. Vorsorgepreis ausgeschrieben. Er soll Initiativen mit Vorbildwirkung würdigen und die Bevölkerung zur Gesundheitsvorsorge anregen. Nach toller Resonanz und zahlreichen Teilnahmeprojekten im Vorjahr werden die SiegerInnen auch heuer wieder im Rahmen einer feierlichen Matinee vorgestellt und prämiert.

**Nutzen auch Sie die Chance und schlagen Sie ihr Projekt für diese Auszeichnung vor!**

„Mit dem Österreichischen Vorsorgepreis möchten wir all jene Projekte vor den Vorhang holen, die bundesweit dazu beitragen, dass die Gesundheitsvorsorge einen noch größeren Stellenwert erhält. Damit setzen wir nicht nur ein wichtiges Zeichen, sondern fördern den Gedanken- und Ideenaustausch zwischen den Ländern und Regionen“, so NÖ Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll.

Ob Schule, Gemeinde, Verein, Betrieb, als Team oder als Einzelperson – Jeder ist eingeladen, Projekte rund um die Gesundheitsförderung und -vorsorge einzureichen! Die Bandbreite reicht von kreativen Einzelaktionen bis hin zu dauerhaften Projekten und Kampagnen. Bewertet wird die Idee

hinter dem Projekt ebenso wie dessen Umsetzung. Bevorzugt werden Projekte, die eine aktive Beteiligung der jeweiligen Zielgruppe erfordern und eine nachhaltige (evaluierte) Verhaltensänderung der TeilnehmerInnen bewirken. Kreativität und Ideenreichtum werden genauso in die Bewertung einbezogen wie die inhaltliche Gestaltung und langfristige Wirkung des Projekts.

Der Vorsorgepreis wird in vier Kategorien verliehen: Bildungseinrichtungen, Gemeinden und Städte, Betriebe und private Initiativen. In jeder Kategorie werden 2 Gewinner (österreich- und NÖ-weit) von einer hochkarätigen Jury ausgewählt, pro Kategorie ist der Preis mit € 3.000,- dotiert. Jeder Sieger erhält auch die bronzene Trophäe, welche die Göttin der Gesundheit Hygieia symbolisiert.

#### **Die Einreichung**

erfolgt durch elektronische Übermittlung des ausgefüllten Einreichformulars auf [www.vorsorgepreis.at](http://www.vorsorgepreis.at).

Die Einreichfrist dauert von 15. September bis 30. November 2008.

\* \* \*



gemeinsam mit



---

laden Sie als Führungskräfte (Pflegedienst- und/oder Heimleitung)  
im Rahmen einer **innovativen Bildungspartnerschaft** herzlich ein:

## In der Mitte liegt die Kraft – der „andere“ Führungs - Work-Life-shop

**Termine (Wien):** Do, 02. Oktober - Fr, 03. Oktober 2008

Oder: Do, 06. November – Fr, 07. November 2008

Oder: Do, 04. Dezember – Fr, 05. Dezember 2008

Termine in den Bundesländern: auf Anfrage kommen wir gerne zu Ihnen!

Zeit: 09.00 - 17.00 Uhr (Do), 09.00 - 15.00 Uhr (Fr)

(Mittagspause: Gute Gastronomieauswahl im nächsten Umkreis)

Ort: POWERSERV-Zentrale, 1070 Wien, Kirchberggasse 33, nächst dem  
Museumsquartier, 100 m von U 2, U 3 – Volkstheater, Ausg. Burggasse

Unsere Inhaltsangebote für Ihre kreative **Mit**-Gestaltung:

- Empowerment gewinnen – für Ihr täglich neues „Ja“ zur Spitzenleistung?
- Selbstreflexion und Time-out als Quellen der Kraft und Inspiration nützen?
- Ihre Work-Life-Balance als individuelle Burnout-Prävention und Fundament für nachhaltig erfolgreiches Führen weiter entwickeln?
- Führen in turbulenten Zeiten – immer wieder den Spagat zwischen Dienstgeberanforderungen und MitarbeiterInnenerwartungen meistern?
- Interkulturelle Kompetenz und Diversity Management – Ihre Führungsstärke aus der Vielfalt schöpfen?
- Netzwerken und Fehlermanagement als wichtige Bausteine moderner Führungskultur erweitern und verbessern?
- Über Ihre erlernten Führungs-Tools und rationalen Erfahrungen hinaus mehr Vertrauen auch in Ihre intuitiven Fähigkeiten, Ihre Spiritualität und in Ihre Emotionale Intelligenz gewinnen?
- Ihre Kompetenzen mit anderen Führungskräften gestaltend einbringen?
- Mit Shiatsu gezielt entspannen und neue Kraft tanken?

Sie wollen sich einmal wirklich **Zeit für sich selbst** nehmen?  
**Dann freuen wir uns auf Ihre rasche Anmeldung!**

**Kosten:** Dank Unterstützung durch unseren Bildungspartner nur Euro 297,-  
(inkl. 10% USt. und Pausenversorgung, exkl. Mittagstisch)

**Anmeldung:** Per E-mail an: [institut@lazarus.at](mailto:institut@lazarus.at) , die Anmeldung wird  
erst mit Überweisung des Kostenbeitrages verbindlich – bitte an:  
Raika St. Pölten, BLZ: 32585, Konto-Nr.: 4.412.714 (LAZARUS-Institut).

**Achtung, nur begrenzte Platzanzahl, max. 10 TeilnehmerInnen**  
(in Reihenfolge des Zahlungseinganges, nach vorheriger Email-Anmeldung).

*Wir freuen uns auf eine spannende, ertragreiche Begegnung mit Ihnen!*

## Aus/Fortbildung

**Wien:**

### **Pflegeforschungskongress erfolgreich**



ÖSTERREICHISCHER  
GESUNDHEITS- UND  
KRANKENPFLEGE-  
VERBAND

**Vom 2.-5. September 2008 fand der 13. Europ. Pflegeforschungskongress in Wien statt. Mehr als 260 PflegeforscherInnen und PraktikerInnen reflektierten und diskutierten Forschungsergebnisse sowie Praxismodelle zum diesjährigen Thema „Chronic Illness Management“. Zu den häufigsten chronischen Krankheiten zählen Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes, Demenz und Depressionen.**

Organisatoren des Kongresses waren der Österreichische Gesundheits- und Krankenpflegeverband (ÖGKV) gemeinsam mit der Workgroup of European Nurse Researchers (WENR). „Es freut mich besonders, dass dieser Kongress in Wien stattfindet, denn die Pflege- und Betreuung von Menschen mit chronischen Krankheiten steht stärker denn je im Blickpunkt der Öffentlichkeit“, erklärte Kongresspräsidentin Dr. Elisabeth Rappold.

Den Auftakt des Kongresses gestaltete Prof. Nicky Cullum, Koordinatorin der Cochrane Collaboration Wounds Group und Gründerin des Centre for Evidence Based Nursing in York (UK). Einen kritischen Blick auf Forschungsmethoden warf dann Prof. Wilfried Schnepf vom Institut für gemeindenaher und familienorientierte Pflege in Witten/Herdecke (D). Aus Österreich sprachen Prof. Dr. Hanna Mayer über „Methodenvielfalt“, Univ.-Prof. Dr. Elisabeth Seidl über „Leben nach Nierentransplantation“, Evelyn Burns zu „Soziale Isolation älterer Menschen“, Juliane Eichhorn-Kissel über „Pflegeabhängigkeit“ sowie Dr.

Sabine Pleschberger über „Forschungsethik“.

In Workshops bearbeiteten die TeilnehmerInnen die Themen RaucherInnen-Entwöhnung, Übergewicht, das erfolgreiche Bewältigen chronischer Krankheiten, aber auch die Anwendung von Forschungsmethoden.

„Der Austausch internationaler Ergebnisse der Pflegeforschung bildet eine wesentliche Grundlage für innovatives Planen und Handeln in der Pflegepraxis“, meint ÖGKV-Präsidentin Ursula Frohner. Pflege im 21. Jahrhundert brauche dieses Wissen, um qualitätsvolle Pflege leisten zu können und den Versorgungsauftrag für die Menschen zu sichern.

\* \* \*



**Am Landeskrankenhaus St. Pölten nahmen kürzlich 84 AbsolventInnen nach dreijähriger Ausbildung ihre Diplomurkunden entgegen, 40 von ihnen mit ausgezeichnetem Erfolg. Direktorin Marianne Tanzer (ganz vorne Mitte, im eleganten Orange) freute sich mit ihrem Lehrteam über die hohe fachliche und soziale Kompetenz der DiplomandInnen, von denen 33 bereits am Landeskrankenhaus St. Pölten als DGKS/DGKP ihren Dienst antreten (Foto: NÖLK).**

\* \* \*

Call for abstracts:

**18. Öst. Gesundheits- und Krankenpflege-Kongress**

17. – 19. Juni 2009, Congress Center Villach

Anmeldeformulare unter [www.oegkv.at](http://www.oegkv.at) , Einreichtermin: 15. Jänner 2009



**Wiener Krankenanstaltenverbund:  
379 Diplome überreicht**

Gesundheits- und Sozialstadträtin Sonja Wehsely überreichte kürzlich insgesamt 379 Gesundheits- und KrankenpflegerInnen ihre Diplome. Die angehenden Pflegekräfte haben die Gesundheits- und Krankenpflegesschulen des KAV (KA Rudolfstiftung, KH Hietzing, SMZ-Süd, Wilhelminenspital, Kaiserin-Elisabeth-Spital, AKH, SMZ Baumgartner Höhe - Otto-Wagner-Spital) absolviert. Von den 303 Frauen und 76 Männern beendeten 125 Personen ihre Ausbildung mit ausgezeichnetem und 147 Personen mit gutem Erfolg.



**StR<sup>in</sup>. Mag.<sup>a</sup> Sonja Wehsely (re.) überreichte das Diplom an DGKS Silke Gart, die ihre Ausbildung mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen hat**

(Foto: media wien)

**KAV bildet weit über eigenen Bedarf aus**

"Der Wiener KAV ist der größte Ausbildungsanbieter auf dem Gebiet der Gesundheits- und Krankenpflege in ganz Österreich und sichert somit die Qualität und Quantität an MitarbeiterInnen im Pflegebereich", unterstrich Frau Wehsely. Und zwar weit über den eigenen bedarf hinaus: In den Pflegeschulen des KAV wird auch ein großer Teil des Personals für private Einrichtungen bzw. für Gesundheitseinrichtungen in anderen Bundesländern ausgebildet. Der Großteil (ca 80%) der hoch qualifizierten AbsolventInnen wird die Berufslaufbahn in den Krankenanstalten und Geriatriezentren des Wiener KAV beginnen. Weitere je 10% werden in Wien von anderen Trägern beschäftigt bzw. streben eine Anstellung in anderen Bundesländern an ...

\* \* \*

# Veranstaltungen

**Pflegepädagogik-Kongress – 18.-20. September, Klinikum Augsburg:**

## **Lern-Welten 2008**

**In wenigen Tagen beginnt der Pflegepädagogik-Kongress „Lernwelten 2008 -Kooperation und Interdisziplinarität in der Gesundheitsbildung“ am Schulzentrum des Klinikums Augsburg (D).**

Professionelle medizinische, therapeutische und pflegerische Versorgung lebt von der Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen sowie der Vernetzung der beteiligten Akteure. Für Ausbildungseinrichtungen bedeutet dies komplexere Anforderungen, zB. die Vernetzung und Kooperation zwischen Schulen, Qualitätssicherung, -management und Zertifizierung, Berufsgruppen übergreifende Zusammenarbeit sowie den Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Praxis. Die Veränderungen in der europäischen Bildungslandschaft (Stichwort Bologna-Prozess) tragen weitere Anforderungen an die Disziplin heran.

Der 8. Europ. wissenschaftliche Kongress für Gesundheitspädagogik wird der zunehmenden Bedeutung der Thematik Rechnung tragen. Unter dem Motto „Alle Akteur/innen in einem Raum“ sind Lehrer/innen, Wissenschaftler/innen, Studierende und Praktiker/innen aus den Gesundheitsberufen zu einem Diskurs über das ausgeschriebene Thema „Kooperation in Bildungseinrichtungen des Gesundheitswesens“ eingeladen. Angesprochen sind Hochschulen mit gesundheitsbezogenen Studiengängen, Ausbildungseinrichtungen der Gesundheitsberufe sowie Fort- und Weiterbildungsakademien des Gesundheitswesens. Erwartet werden mehr als 300 Teilnehmer/innen (Infos: [www.lernwelten.info](http://www.lernwelten.info) ).

\* \* \*

### **Stichwort >Kommunikation<:**

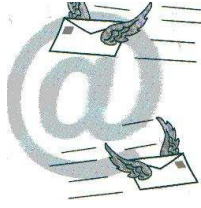
**Nur so viel wird Dir von außen zuströmen,  
als Du innerlich zu empfangen fähig bist.**

Loni Seitz-Ransmayer

## LeserInnenbrief

Nachdem meinem Urlaub kommt meine Rückmeldung spät, aber mit viel Freude. Herzlichen Glückwunsch zum Aufsatz "Menschenbild in der Fort- und Weiterbildung". Sie haben den "Nagel auf den Kopf" getroffen. Der Aufsatz ist wirklich gut und Balsam für die Seele! Danke.

**Mag<sup>a</sup>. phil. Maria Gattringer**  
LGuK, Lehrgangleitung Gerontologie  
ABZ Ausbildungszentrum des Wiener Roten Kreuzes  
Per Email am 10.09.2008



## Liebe Leser/innen !

Wenn Ihnen der Newsletter gefällt, dann machen Sie doch auch Ihre Kolleg/innen und interessierte Freunde darauf aufmerksam! Auf der Startseite des PflegeNetzWerks [www.LAZARUS.at](http://www.LAZARUS.at) kann sich jede/r kostenlos mit der dienstlichen oder privaten Email-Adresse registrieren und problemlos wieder löschen lassen.

\* \* \*

Eine nicht allzu kalte, frühherbstliche Woche wünscht Ihnen

®

# LAZARUS

Erich M. Hofer  
Gründer & Chefredakteur

---

Impressum:

Medienbüro LAZARUS  
A-3062 Kirchstetten, NÖ.  
E-mail: [office@lazarus.at](mailto:office@lazarus.at)

**PflegeNetzWerk: [www.LAZARUS.at](http://www.LAZARUS.at)**